JAHRESBERICHT
MVE 90



23.3.1991

Liebe Musikantinnen und Musikanten

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir 73 mal zusammen musiziert.

Es waren dies folgende Anlässe

1990		89	88	87	86	85
49	Proben	51	53	50	52	42
16	Anlässe im Dorfe	24	17	22	17	14
3	Anlässe in eigener Sache	5	3	3	3	3
5	ausswärtige Anlässe	6	3	6	4	7
73		86	76	81	76	66

Anlässe im Dorfe:

Wie alle Jahre musizierten wir am Muttertag auf dem Dorfplatz, am Banntag bei der Blockhütte, am Waldgottesdienst und danach zum Apéro-Konzert, am Totensonntag in der Kirche, und die Guggenmusik spielte in grosser Formation am Umzuge und am Fasnachtsfeuer. Philipp Muster organisierte am Fasnachtsdienstag den Guggenabend auf dem Gemeindeplatz mit Guggenkonzerten und Schnitzelbänken, was eine sehr grosse Zuschauerzahl trotz Kälte und leichtem Schneefall begeisterte.

Zusätzliche Auftritte hatten wir: zum Apéro-Konzert mit Mittagessen beim Eierlesen des Turnvereins Ettingen, an der 1. Augustfeier der Gemeinde Ettingen, beim Empfang der Schützen nach dem Eidgenössischen Schützenfest. Im weiteren organisierten wir am 17. Oktober das Konzert des Rekrutenspieles von Aarau in der Turnhalle Hintere Matten. Auch für die JMS organisierten wir mit den Musikvereinen Therwil und Oberwil einen Konzertabend in Ettingen für das Blasorchester I der JMS und das Jugendblasorchester Roudnice (Tschechoslowakei).

Beim 125. Geburtstag des Männerchores Ettingen begleiteten wir den oekumenischen Gottesdienst und gaben danach ein Frühschoppenkonzert in der Festhütte.



28.8

Auch beim Bettagsgottesdienst der ref. Kirchgemeinde in Mattental spielte eine Kleinformation unseres Vereines.

Sehr verwöhnt wurden wir an den Ständeli zu den Geburtstagsjubiläen unserer Dorfbewohnern und Vereinsmitgliedern (4x90 / 3x80 / 1x60):

Beim 90. Geburtstag von Frau Marie Brodmann (Mutter von Peter) im Rekizet am 21. April, im Altersheim Blumenrain in Therwil bei den beiden 90-Jährigen, Elly Zahnd und Gottfried Kohler, sowie beim 80. Geburtstag von Oskar Tischhauser. Ein ausgedehntes Ständeli am Gartenfest zum 80. Geburtstag von Frau Luise Angehrn-Kraft genossen wir am 28. August.



Auch beim 80. Geburtstag von Herrn Alfredo Iseppi und am Ende des Vereinsjahres beim 90. Geburtstag von Frau Adele Stöcklin-Brodmann (Baugeschäft) wurden wir herzlich bewirtet und äusserst grosszügig beschenkt.

Sehr gemütlich und stilvoll war das nachgeholte Geburtstagsfest von Sepp Schneider, der uns mit unseren Partnern zum Nachtessen in den Blumenrain einlud.

Nebst dem ausgezeichneten Essen wurde ein Unterhaltungsprogramm geboten, das von Alphornklängen über südamerikanische Guitarrenmelodien bis zum Solotanz des jüngsten Grosskindes von Sepp und Päuli reichte.



Auswärts spielten wir nebst dem Konzert zum 10-jährigen Bestehen des Blumenrains in Therwil nur noch am Kantonalen Musiktag in Allschwil.

Unser Herbstfest war sowohl am Samstag wie auch am Sonntag sehr gut besucht. Trotz des grossen Umsatzes war der Reingewinn etwas kleiner als im Vorjahr, da wir die Teuerung der eingekauften Waren nicht auf die Verkaufspreise abwälzten. Die "Spiessli" vom Grill waren ausgezeichnet, doch wurden sie relativ schlecht verkauft. Das wir die sehr gemütliche Raclettestube in die Eingangshalle verlegten, hatte sich positiv auf den Racletteverkauf ausgewirkt.

Das Jahreskonzert war musikalisch nicht überzeugend. Es fehlte der letzte Schliff und der zündente Funken sprang nicht auf das Publikum über.

Die ausgewählten Stücke entsprachen zwar im grossen und ganzen der Auswertung aus der Meinungsumfrage vom letzten Jahreskonzert.

Ich glaube der wenig befriedigende Erfolg ist auf den ungenügenden Probenbesuch und die allzu lässige Vorbereitung zurückzuführen.

Eine seriöse Vorbereitung, beginnend bei der Auswahl der Stücke über das Ueben zu Hause, bis zum lückenlosen Besuch der Musikstunden, bringt mit Sicherheit wieder den gewünschten Erfolg.

Der Vorstand hat nun die Aufgabe, mit einem neuen Dirigenten die Ziele so zu setzen, dass wir alle wieder mit Freude musizieren.

Nach 15 Jahren darf ich nun die Vereinsleitung einem Jüngeren übergeben. Ein neuer Präsident bringt wieder frischen Wind, da er die Aufgaben in seinem eigene Stile anpacken wird. Ich bin überzeugt, dass er Erfolg haben wird, und wir ihm unser Vertrauen schenken können.



Wir sind ein guter Verein. Die Kameradschaft, welche auch bei grossen Arbeiten immer wieder von allen Aktiven gezeigt wird, wie auch das musikalische Können und nicht zuletzt die finanziellen Mittel lassen uns beruhigt in die Zukunft blicken.

Musikalisch sind wir auf allen ersten Stimmen recht stark. Damit die 2. und 3. Stimmen mithalten können und nicht den "Verleider" bekommen, müssen wir den Schwierigkeitsgrad der Musikliteratur vielleicht eine halbe Stufe herabsetzen.

Finanzen
Unsere Aktiven haben sich nicht wesentlich erhöht (pro Jahr Fr. 700.--), da wir unsere Einnahmen aus Konzerten und Spenden immer in die Ausbildung von Jungmusikanten (Fr. 3'000.--/Jahr) und den Kauf von Instrumenten (Fr. 10'000.--/Jahr) investierten. Der Neuwert unserer Instrumente ist heute grösser, Fr. 100'000.--.

Unsere jährlichen Ausgaben von Fr. 30'000.-- können nur durch unser grosses Engagement im Dorfe gedeckt werden. Unser jetziges Kapital verschafft uns eine gewisse Freiheit, so dass wir jederzeit die notwendigen Investitionen tätigen können.

Jungmusikanten:
Peter Brodmann hatte seinerzeit damit begonnen, die Jungmusikanten durch Profis ausbilden zu lassen. Heute können wir von diesem Grundstein profitieren. Dank der Zusammenarbeit mit den Musikvereinen Therwil, Oberwil und der JMS Leimental haben wir eine gesunde Mischung aus allen Altersklassen.

Zur Zeit werden in Therwil folgende Jungmusikanten ausgebildet.



Banntag

Einführungskurs

Pholer Jonathan
Brücklismatt, Ettingen

Pholer Annais
Brücklimatt, Ettingen

Maler Sabine
Dammweg, Ettingen

Burgunder Lukas
Kammermattweg, Ettingen

Gruppenunterricht

Crescenti Marco Ettingen	Horn 275.--/Jahr
Senn Roy Witterswil	Trompete 275.--/Jahr
Stöcklin Philipp Ettingen	Trompete 275.--/Jahr
Maler Michael Ettingen	Klarinette 275.--/Jahr
Thüring Simone Ettingen	Flöte 275.--/Jahr

Abschliessend danke ich Euch allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, mit der ich jederzeit rechnen konnte.

Ich habe immer versucht im Interesse des Vereines zu handeln und hoffe sehr, dass die getroffenen Entscheide zum Gedeihen des Vereins beigetragen haben.

Euer Präsident

Hugi Ueli

